

Sämtliche Geschäfte wurden genehmigt

**FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT EICH** An der GV der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Eich wurden sämtliche Geschäfte genehmigt und der Vorstand in den Ämtern bestätigt.

Das Coronavirus gehört in diesen Tagen zu allen Veranstaltungen. Auch die Generalversammlung der FMG war davon betroffen, sie konnte aber die Versammlung im Hotel Restaurant Vogelsang unter Auflagen des Kantons durchführen. Dass mit etwas mehr als 60 Mitgliedern und Gästen weniger Teilnehmende anwesend waren, ist auf die «besondere Lage der Schweiz» zurückzuführen. Kurzfristige Abmeldungen waren zu verzeichnen. «Make up! Wir machen die Welt vielfältiger» ist das Jahresmotto 2020. Dem Motto entsprechend wurde die Tischdekoration vielfältig gestaltet.

Neues Programm ist vielfältig

Die beiden Co-Präsidentinnen Gerda Amrein und Heidi Muff führten speditiv durch die Versammlung. Die Rechnung für das abgelaufene Jahr resultierte leicht im Plus. Jahresrechnung, Revisionsbericht und auch die Jahresberichte wurden von der Versammlung ohne Einwände genehmigt.

Das Angebot im neuen Programm ist umfangreich. So haben Betriebsbesichtigungen, Floristikkurs, Vorträge, aber auch Kreatives Platz gefunden. Enthaltene sind Angebote der Frauenvereine Oberer Sempachersee, die gemeinsam angeboten werden. Dem Coronavirus zum Opfer gefallen ist bereits die Betriebsbesichtigung Omida im April. Nicht mehr zur Wahl stellte sich Christine Hess-Keller. Mit Blumen und Geschenk wurde sie nach vier Jahren Vorstandarbeit verabschiedet. Für die Abtretende konnte kein Ersatz vorgeschlagen werden. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihrem Amt bestätigt.

HEIDI MUFF

Stadtmusik will Musikfest 2025

STADTMUSIK SURSEE VEREIN WILL SICH FÜR DIE ORGANISATION DES «KANTONALEN» BEWERBEN



Sechs Neumitglieder nahm die Stadtmusik Sursee auf (v. l.): Alexandra Wieser, Luzia Tobler, Alissa Furrer, Sebastian Kahl, Janis Felder und Adrian Stutz.

FOTO ZVG

Im Wirtshaus Wilder Mann trafen sich am 6. März 45 Aktiv- sowie diverse Ehrenmitglieder und Gäste zur 139. Generalversammlung der Stadtmusik Sursee.

Nachdem alle die «Corona-Eingangskontrolle» bestanden hatten, führte Präsidentin Sara Steiner wie immer gekonnt und speditiv durch die Generalversammlung, die sie mit Fotos aus dem vergangenen Vereinsjahr stimmig untermalte.

Unter dem Traktandum Mutationen nahm die Stadtmusik sechs Neumitglieder auf: Janis Felder (Posaune), Alissa Furrer (Saxophon), Sebastian Kahl (Trompete), Adrian Stutz (Perkussion), Luzia Tobler (Klarinette) und Alexandra Wieser (Klarinette). Die Vereinsmitglieder gaben darüber hinaus der Wiederwahl des gesamten Vorstands grünes Licht und verdankten ihm mit grossem Applaus. Einen Rücktritt gab es in der Musikkommission: Nach zwei Jahren demissionierte Carmen Bucheli.

Für 30 Jahre aktives Musizieren und somit zum kantonalen Veteranen durfte die Präsidentin gleich drei Mitgliedern gratulieren, nämlich Barbara Bucher, Edith Hafner und Gerhard Humi. Der Preis für das Aktivmitglied mit besonderen Leistungen ging dieses Jahr an Jan Gabicht. Verdient und sichtlich überrascht nahm er sein Geschenk entgegen.

Beer, Burger and Beats verschoben

Das Jahresprogramm 2020 wurde vorgestellt und genehmigt. Neben diversen weltlichen und kirchlichen Auftritten findet im November das obligate Jahreskonzert statt. Dem Coronavirus zum Opfer gefallen sind indes das auf 21. März angesagte Unterhaltungskonzert Beer, Burger and Beats – es wird auf nächstes Jahr verschoben – und der Auftritt am Kantonalen Musikfest in Emmen vom 7. Juni.

Separat traktandiert war der Antrag von Aktivmitglied Mario Cozzio, die Organisation des Kantonalen Musikfests 2025 in Sursee. Mario Cozzio präsentierte Sursee als zweites Zent-

rum des Kantons Luzern im besten Licht. Sursee sei geradezu ideal mit seiner Infrastruktur, meinte er. Alles wäre in nächster Nähe erreichbar. Eine Mehrheit sprach sich dafür aus, dass sich die Stadtmusik Sursee für die Organisation des kantonalen Musikfests 2025 in Sursee bewerben soll. Abgerundet wurde die GV mit der Wortmeldung des Präsidenten der Gönnervereinigung, Hans Ambühl. Er war sehr erfreut über das Engagement und die Bereitschaft, das kantonale Musikfest nach Sursee zu holen. Und nicht nur die Stadtmusik Sursee kann sechs Neumitglieder begrüßen, auch die Gönnervereinigung ist um die gleiche Anzahl gewachsen.

RED

Ludothek feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum

**LUDOTHEK SURSEE** Die Jahresrechnung konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Die Co-Präsidentinnen Uta Kehnert und Denise Gerber sowie Kassierin Annetarie Müller-Gubitosa und Revisor Stefan Kirchofer wurden für ein weiteres Amtsjahr bestätigt.

Anlass zur Freude gibt's im Sommer. Die Ludothek feiert am 26. August ihren 40. Geburtstag. Das freudige Ereignis möchte die Ludothek mit ihren Kunden, grossen und kleinen Spielern feiern. Der Verein lädt ein zum Geburtstagsfest mit lustigen Spielen, Spass und vielen Überraschungen. Informationen dazu sind rechtzeitig auf der Homepage unter der Rubrik «Aktuelles» zu finden.

Ludothek hat neue Spielsachen

Das Team des Spieleinkaufs wird auch im Jubiläumsjahr Ausschau nach aktuellen Spielneheiten halten. Einige sind bereits in der Ludothek eingeflohen. So sind bereits die neuen Modelle der Bobby Cars ausleihbar. Der Fuhrpark der Ludothek bekam Zuwachs bei den beliebten Woom-Bikes und den klassischen Go-Karts. Neu im Sortiment sind Escape-Room-Spiele, die es seit einiger Zeit als Gesellschaftsspiel oder im Puzzle-Format gibt und weltweit für Begeisterung sorgen.

Hecke gepflanzt

ORNITHOLOGISCHER VEREIN HECKENPFLANZAKTION



Die gepflanzte Hecke bietet wertvollen Lebensraum für viele Tiere.

FOTO ZVG

Bei Wetz kriegten Neuntöter, Goldammer und Co. ein wenig Lebensraum zurück.

Mitglieder des Ornithologischen Vereins Region Sursee pflanzten auf dem Gelände des KKL Beromünster eine Hecke. Diese besteht aus rund 250 einheimischen Sträuchern. Nach einer Einführung über die Sträucher und ihre ökologisch wertvollen Eigenschaften wurde geschauelt, gepflanzt und geschnitten. Was für Wetz einerseits als

neues Element des ökologischen Nachhaltigkeitskonzepts und somit Bestandteil des Gesamtkonzepts ist, wird andererseits künftig Lebensraum für selten gewordene Kulturlandvögel sein. Ob der Neuntöter, Vogel des Jahres, der Hecke einen Besuch abstattet, wird sich ab Mai zeigen. Dann kommt der seltene Singvogel aus seinen Winterquartieren zurück. Ein Goldammer-Männchen hat die Ornithologen bereits während der Pflanzaktion mit seinem Gesang begrüßt.

SAMUEL WECHSLER

Personell verstärkt

MÄNNERCHOR SURSEE HIELT SEINE 189. GV AB

An seiner GV hiess der Männerchor Sursee vier neue Sänger willkommen und verabschiedete den Vizedirigenten Erwin Broch in den Kreis der Inaktiven.

Unter Einhaltung der BAG-Vorschriften konnte Präsident Pius Drescher kürzlich 37 Mitglieder zur GV des Männerchors Sursee begrüßen. In seinem Jahresbericht blickte er auf das Vereinsjahr zurück. Den musikalischen Höhepunkt bildete die Teilnahme am 2. Gesangsfest des Verbands Chöre Innerschweiz im Juni in Hiltzkirch. Der Männerchor durfte sich dabei bereits beim Eröffnungskonzert dem Publikum präsentieren, bevor dann am darauffolgenden Tag das Singen vor Experten auf dem Programm stand. Ein grosser Erfolg waren die Weihnachtskonzerte unter dem Titel «Circle of Life», die vom Boys Choir Lucerne als Gastformation mit erfrischenden Darbietungen auf höchstem musikalischem Niveau bereichert wurden.

Kürzer treten nach 26 Jahren

Im Hinblick auf das 190-Jahr-Jubiläum des Männerchors, das 2021/2022 gefeiert werden soll, suchte und sucht sich

der Chor personell zu verstärken. So war er im September mit einem Stand an der Surwa vertreten. Im Januar fand ein Promo-Apéro statt, zu dem gezielt potenzielle Neumitglieder eingeladen wurden. Der Erfolg zeigte sich darin, dass mit Markus Jost, Michael Lipp, Heinz Schaller und Urs Trissel an der GV vier Neumitglieder aufgenommen werden konnten. Der Aktivmitgliederbestand beträgt damit 45 Sänger.

Nach 26 Jahren entschloss sich Vizedirigent Erwin Broch zum Übertritt zu den inaktiven Mitgliedern. Mit Engagement und höchstem Sachverstand präsidierte er von 1995 bis 2007 die Musikkommission. In seiner Laudatio würdigte der Präsident seine Verdienste bei der Einführung einer konsequenten Stimmbildung und beim Erarbeiten eines umfassenden Liederrepertoires, das dem Chor jederzeit Spontanauftritte zu Platzkonzerten erlaubt. Das Jahr 2020 wird ganz im Zeichen des 20-Jahr-Jubiläums von Andreas Wiedmer als Dirigent des Männerchors stehen. Als Abschluss sollen die Weihnachtskonzerte am 19./20. Dezember einen Rückblick auf sein langjähriges Wirken bringen.

CHRISTOPH HEIM/RED